

Veranstalter:

AK Christinnen und Christen in der SPD
Stadt- und Landkreis Heilbronn

Untere Neckarstraße 50 • 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 7836-0 • Fax: 07131 7836-13
rz.heilbronn@spd.de

Internet:

www.rainer-hinderer.de
www.spd-hn.de

Bild: Lucie Kärcher / pixelio.de

Einladung

Mut zur Zukunft – Lebensabschnitte in Würde gestalten

Diskussionsveranstaltung zum Thema
Menschenwürde



Donnerstag, 04. Oktober 2012
19.00 Uhr

Harmonie Gaststätte Heilbronn
Merianzimmer



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“. So lautet der Artikel 1 unseres Grundgesetzes.

Der Begriff der Menschenwürde ist in zahlreichen Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes definiert: es ist damit jener Wert- und Achtungsanspruch gemeint, der dem Menschen kraft seines Menschseins zukommt, unabhängig von seinen Eigenschaften, seinem körperlichen oder geistigen Zustand, seinen Leistungen oder seinem sozialen Status. Daraus ergibt sich für den Gesetzgeber und die vollziehende Gewalt die Verpflichtung, allgemeinverbindliche Normen zu erlassen, die den Schutz der Menschenwürde bestmöglich gewährleisten.

Christen, aber auch andere Religionen, befassen sich traditionell mit dem Thema Menschenwürde, insbesondere in Verbindung mit Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Teilhabe.

Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die unterschiedlichen Lebensabschnitte wie Kindheit und Jugend, Arbeitsleben, Familienphase oder Alter?

Vertreterinnen und Vertreter der jeweils betroffenen Generation beleuchten die Situation aus ihrer Sicht - auch unter Berücksichtigung theologischer Aspekte - und konkretisieren die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Politik.

Wir freuen uns auf einen aufschlussreichen Abend mit Ihnen.

Sigrid Neutz

Vorsitzende des Arbeitskreises
Christinnen und Christen in der SPD

Programm



19:00 Uhr
Begrüßung und Einleitung

Rainer Hinderer Mdl
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

„Welche Anforderungen haben wir an die Politik?“

Impulse:

Marlene Steg,
Studentin, stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende

Ulrich Schäfer,
Pfarrer i.R., Stadtrat (SPD), Mitglied im Landesvorstand der AG 60 plus

Ursula Richter,
Geschäftsführerin der
Diakonischen Bezirksstelle Weinsberg

Diskussion und Fragen

Moderation: Dr. Anna Christ-Friedrich

Schlusswort

Rainer Hinderer Mdl

Ende gegen 21 Uhr